



TUBAF

Die Ressourcenuniversität.
Seit 1765.

Symposium FreiBERGbau - 6. und 7. Oktober 2026

SCHÄCHTE

BAU, BETRIEB & SANIERUNG

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK / HÖRSAALZENTRUM

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG

PROGRAMM

Laden Sie Ihre Fotos
mit dem Passwort
FreiBERGbau hoch



DIENSTAG, 6. OKTOBER 2026

Veranstaltungsort: [Universitätsbibliothek / Hörsaalzentrum, Winklerstraße 3, Erdgeschoss](#)

Anmeldung und Garderobe | Seminarraum 1 (0.211)

Zeit	
07:30 – 08:30	Anmeldung und Kaffee

Eröffnung des Symposiums | Hörsaal A (0.204)

Zeit	Thema	Referent/in
08:30 – 09:20	Eröffnung & Grußworte	Helmut Mischo <i>TU Bergakademie Freiberg</i>
		Jutta Emes <i>TU Bergakademie Freiberg</i>
		Bernhard Cramer <i>Sächsisches Oberbergamt</i>
		Martin Wedig <i>Vereinigung Rohstoffe und Bergbau e. V.</i>
		Ivonne Arenz <i>Verband Bergbau, Geologie und Umwelt e.V.</i>
		Vorstellung der Platin Sponsoren

Session 1.A | Hörsaal A (0.204)

Schachtbauverfahren und Maschinentechnik I

Moderation: Helmut Mischo

Zeit	Thema	Referent/in
09:20 – 10:55	Keynote: Mechanisierter Schachtbau: Herausforderungen, Stand der Technik, Ausblick	Patrick Rennkamp <i>Herrenknecht AG</i>
	Variantenvergleich zum Aufschluss einer Kalilagerstätte unter Berücksichtigung der Investitionen und Zeit bis zur ersten Förderung	Johannes Drees, Thomas Kießling, Sascha Engler <i>ERCOSPLAN Ingenieurgesellschaft Geotechnik und Bergbau mbH</i>
	Herstellung und Sicherung von Raisebohrschächten – Stand der Technik und Ausblick	Thorsten Kratz <i>THYSSEN SCHACHTBAU GMBH</i>
	Fragen & Anschlussdiskussion	
10:55 – 11:15	Pause	

Session 2.A | Hörsaal A (0.204)

Schachtbauverfahren und Maschinentechnik II

Moderation: Franziska Günther

Zeit	Thema	Referent/in
11:15 – 12:45	Vertical Shaft Machine (VSM) als innovatives Verfahren bei Infrastrukturprojekten und ihre Potentiale für den Bergbau	Julian Binder, Stefan Frey <i>Herrenknecht AG</i>
	Sicherheitskritische Seilansschläge in der Schachtförderung	Andreas Scheid, Oliver Kieffer, Maximilian Becker <i>Becker Mining Europe GmbH</i>
	Auffahren und paralleler Ausbau von Rolllöchern mittels modularen Maschinenkonzepten	Nicolas Osswald <i>Herrenknecht AG</i>
Fragen & Anschlussdiskussion		
12:45 – 13:45	Mittagspause (Buffet in der Neuen Mensa)	

Hinweise zur Mittagspause

Zeitplan

Zeit	
12:45	Ende Session 2.A
12:55	Eröffnung des Buffets im Konferenzraum der neuen Mensa
13:45	Beginn der Sessions 3.A und 3.B

Der Weg zur Neuen Mensa

In diesem Jahr richten wir das Mittagsbuffet in der nahegelegenen Neuen Mensa aus. Um diese zu erreichen, verlassen Sie die Bibliothek über den Ausgang an der Garderobe und folgen Sie, wie auf der untenstehenden Abbildung gezeigt, linker Hand dem ausgeschilderten Weg zur Mensa. Unsere Kollegen zeigen Ihnen zu Beginn der Mittagspause auch gern den Weg.

Nach dem Betreten über den Haupteingang, nutzen Sie die Treppe auf der linken Seite, um in das 1. Obergeschoss zu gelangen. Halten Sie sich dort gerade aus, bis in den Konferenzraum. Dort sind das Mittagsbuffet sowie entsprechende Getränke bereits für Sie hergerichtet.

Bitte beachten Sie, dass der Fußweg ca. 5 min in Anspruch nimmt, damit Sie pünktlich zu Beginn der nächsten Sessions wieder in der Bibliothek sind.

Weitere Hinweise

Sollten in den vorbereiteten Seminarräumen nicht mehr ausreichend Sitzplätze vorhanden sein, können Sie sich auch in den großen Speisesaal der Mensa setzen.

Bitte achten Sie darauf, Ihr Geschirr nur in der ausgeschilderten Geschirrablage hinter dem Treppenaufgang zu legen. Bitte legen Sie dieses nicht auf das Geschirrfließband im großen Speisesaal.



Parallelsession 3.A | Hörsaal A (0.204)

Herausforderungen bei Schachtbauprojekten I

Moderation: Stefanie Walter

Zeit	Thema	Referent/in
13:45 – 15:40	Woodsmith Mine - Bau eines Kalibergwerkes in England unter besonderen Randbedingungen	Oleh Kaisym <i>REDPATH DEILMANN GmbH</i>
	Erfahrungsbericht zur bohrtechnischen Erkundung des Altkalischachtes Ehmen I unter Anwendung eines Explosionsschutzkonzeptes	André Radünz¹, Heidrun Rauche¹, Thomas Finkeldey², André Leonard Halek² <i>ERCOSPLAN Ingenieurgesellschaft Geotechnik und Bergbau mbH¹, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)²</i>
	Errichtung Endlager Konrad - Herausforderungen bei der Planung und dem Bau des Förderturms Schacht Konrad 2	Steven Philipp <i>SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH</i>
	Schacht Konrad – Schachtbau unter höchsten regulatorischen Anforderungen	Annika Dienstknecht¹, Andreas Graupner², Uwe Blei² <i>REDPATH DEILMANN GmbH¹, BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH²</i>
Fragen & Anschlussdiskussion		
15:40 – 15:55		Pause

Parallelsession 3.B | Hörsaal B (0.205)

Digitalisierung, Messtechnik und Monitoring im Schacht I

Moderation: Markus Uhlig

Zeit	Thema	Referent/in
13:45 – 15:40	SHAFT-2-BIM: Innovatives 3D-Scanning und Modellierung zum Lebenszyklusmanagement von Bergwerksschächten	Martin Weber, Karsten Zimmermann <i>DMT GmbH & Co. KG</i>
	Wer viel misst – Schachtbeschleunigungsmessungen und was man daraus ableiten kann	Hendrik Schläper <i>K+S Aktiengesellschaft</i>
	Entwicklung eines inertialen Navigationssystems zur vertikalen Positionsbestimmung und Zustandsüberwachung starrer Führungseinrichtungen in Schächten	Alexander Mölle, Martin Sobczyk <i>TU Bergakademie Freiberg</i>
	Präventionsmonitoring anstelle von Schadenserfassung – für den Bergbau	Maria-Barbara Schaller, Jürgen F. Glötzl <i>GGB Gesellschaft für Geomechanik und Baumesstechnik mbH</i>
Fragen & Anschlussdiskussion		
15:40 – 15:55		Pause

Parallelsession 4.A | Hörsaal A (0.204)

Herausforderungen bei Schachtbauprojekten II

Moderation: Martin Wedig

Zeit	Thema	Referent/in
15:55 – 16:45	Unter regulatorischem Zwang: Der Oberseilwechsel am Schacht JOSEPH	Pierre Tamdjokwen Felix Warncke, Kevin Kater <i>REDPATH DEILMANN GmbH</i>
	Groundwater Control in Deep Shaft Construction: Four-Step Sealing Program for Three Shafts in a Potash Mine in Water-Saturated Overburden	Miroslav Majstorovic¹, Jason Henriquez¹, Wu Xiaofei², David Teran³, Giorgio Höfer⁴ <i>DMT GmbH & Co. KG¹, China Coal Number 3 Mining Co. Ltd², Confidential³, Dr Giorgio Höfer GmbH⁴</i>

Digitalisierung, Messtechnik und Monitoring im Schacht II

Zeit	Thema	Referent/in
16:45 – 17:35	Schachtvermessung im Bestand – Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen moderner Vermessungstechnologien am Beispiel des Schachts Konrad	Sebastian Flemming <i>REDPATH DEILMANN GmbH</i>
	Raiseboring 4.0 – Sicherer, effizienter und nachhaltiger Schachtbau durch Digitalisierung, Serviceexzellenz und Live Work Elimination	Christel Füllenbach <i>Epiroc Deutschland GmbH</i>

Fragen & Anschlussdiskussion

17:35 – 17:50 **Schlusswort und Einladung zum bergmännischen Abend**

Parallelsession 4.B | Hörsaal B (0.205)

Schachtsanierung, Verwahrung und Verfüllung I

Moderation: Patrick Rennkamp

Zeit	Thema	Referent/in
15:55 – 17:35	Maßnahmen zur Teilverfüllung des Schachtes Kolenfeld	Martin Kemnitz¹, Jonathan Schlosser² <i>K+S Minerals and Agriculture GmbH</i> <i>Inaktive Werke, Standort Sigmundshall¹, Schachtbau Nordhausen GmbH²</i>
	Einstellbare Konsole für Schachteinbauten und neue Spurführungssysteme	Frank Reuter¹, Heiko Miller² <i>TU Bergakademie Freiberg¹, Nordhäuser Bauprüfinstitut GmbH²</i>
	Sanierung Schacht „Reiche Zeche“: Konversion von Bestandsbergwerken	Tobias Kandler, Jens Then, Helmut Mischo <i>TU Bergakademie Freiberg</i>
	Sichere Schachtsanierung durch gezielten Einsatz von Injektions- und Ankertechnik	Uwe Wyink <i>Master Builders Solutions Deutschland GmbH</i>

Fragen & Anschlussdiskussion

17:35 – 17:50 **Schlusswort und Einladung zum bergmännischen Abend**

Abschluss des ersten Konferenztages und Bergmännischer Abend

Hinweise zum Bergmännischen Abend

Veranstaltungsort: Altes Fördermaschinenhaus, Reiche Zeche, Fuchsmühlenweg 9

Zeitplan

Zeit	
19:00	Beginn des Bergmännischen Abends auf der Reichen Zeche
19:30	Feierliche Eröffnung des Abendessens
01:00	Schicht im Schacht

Anreise

Anreise mit dem PKW

Auf dem Gelände der Reichen Zeche sind ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden. Folgen Sie dafür der Navigation zum Parkplatz des Silberbergwerks „Reiche Zeche“. Die Parkflächen sind vor Ort ausgeschildert. Bitte stimmen Sie sich mit Ihren Kollegen zu möglichen Fahrgemeinschaften ab.

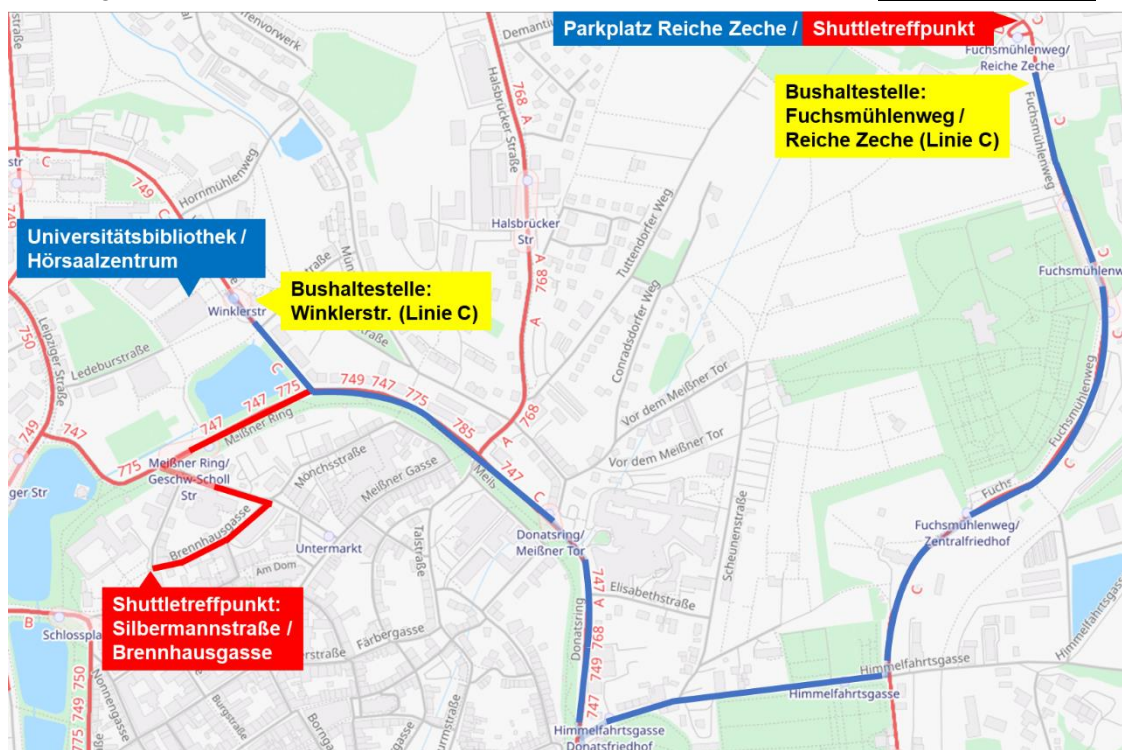
Anreise mit Linienbussen

Die Bushaltestelle „Fuchsmühlenweg / Reiche Zeche“, welche direkt am Forschungs- und Lehrbergwerk „Reiche Zeche“ gelegen ist, kann mit den Linienbussen der Linie C erreicht werden. Diese fahren unter anderem von der Haltestelle „Winklerstr.“, direkt vor der Universitätsbibliothek, ab. Eine Einzelfahrt von dort zur „Reichen Zeche“ kostet 3,30 €, ist für Besitzer eines Deutschlandtickets jedoch kostenfrei.

Anreise mit dem Shuttleservice

Im Rahmen des Symposiums ist ein Shuttleservice zur Abendveranstaltung mit mehreren Kleinbussen (je 7 Plätze) organisiert. Dieser startet ab 18:00 Uhr einmalig direkt vom Parkplatz der Universitätsbibliothek. Ab 18:15 Uhr erfolgen regelmäßige Fahrten von der Kreuzung Silbermannstraße / Brennhausgasse am Schloßplatz bis ca. 19:30 Uhr. Vor Ort koordiniert ein Mitarbeiter den Shuttletransfer.

Die Rückfahrt zum Schloßplatz erfolgt vom Parkplatz der Reichen Zeche ab 22:00 Uhr bis zum Ende der Veranstaltung. – **Bei Problemen mit dem Shuttle wenden Sie sich bitte an: +49 3731 39-3033**



MITTWOCH, 7. OKTOBER 2026

Veranstaltungsort: [Universitätsbibliothek / Hörsaalzentrum, Winklerstraße 3, Erdgeschoss](#)

Öffnung des Saals | Hörsaal A (0.204)

Zeit

08:00 – 08:30 Eintreffen

Session 5.A | Hörsaal A (0.204)

Schachtsanierung, Verwahrung und Verfüllung II

Moderation: Martin Kreßner

Zeit	Thema	Referent/in
08:30 – 10:00	Sanierung eines Teilbereiches des Förderschachtes des Kaliwerkes Zielitz mittels Injektion und Spritzbeton	Niklas Geuer¹, Andreas Prietzel² <i>REDPATH DEILMANN GmbH¹, K+S Minerals and Agriculture GmbH²</i>
	Vertikale Verwahrung – Schacht Springen 1	Henrick Stark, Matthias Nitschke <i>K+S Minerals and Agriculture GmbH</i>
	Sanierung des Schachtes Rote Grube als Zugang für die Sanierung des Rothschönberger Stollns in Freiberg	Paul Ehret¹, David Voll², Lothar Plutz³ <i>TS BAU GMBH¹, THYSSEN SCHACHTBAU GMBH², BST Freiberg GmbH & Co. KG³</i>
Fragen & Anschlussdiskussion		
10:00 – 10:15	Pause	

Session 6.A | Hörsaal A (0.204)

Fördertechnik und Förderanlagen

Moderation: Thomas Kießling

Zeit	Thema	Referent/in
10:15 – 12:35	Von der mobilen Idee zur präzisen Lösung: Semimobile Hilfsfahranlage für komplexe Bestandsstrukturen	Maxi Herold¹, Markus Schröer² <i>BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH¹, OLKO-Maschinentechnik GmbH²</i>
	Mit Sicherheit mehr Sicherheit	Konstantin Reis¹, Stephan Sonneborn¹, Stefan Lotze² <i>SIEMAG TECBERG GmbH¹, Wismut GmbH²</i>
	Erfolgreiche Entwicklung der SIL3 Fahr- und Sicherheitsbremse durch Innomatics GmbH und Olko-Maschinentechnik GmbH	Bernd Erdtmann¹, Markus Willecke² <i>Innomotics GmbH¹, OLKO-Maschinentechnik GmbH²</i>
	Spezialdrahtseile im Schachteinsatz	Markus Klinck <i>WIRECO Germany GmbH</i>
	Zwischengeschirre – Verbindung mit Verantwortung	Holger Zipser <i>Hofmeister Maschinen- und Stahlbau GmbH</i>
	Fragen & Anschlussdiskussion	
12:35 – 12:45	Schlusswort	Helmut Mischo <i>TU Bergakademie Freiberg</i>
12:45 – 13:45	Mittagsimbiss in der Bibliothek und Ausklang des Symposiums	

VERANSTALTER

Prof. Dr.-Ing. Helmut Mischo

Technische Universität Bergakademie Freiberg

Institut für Bergbau und Spezialtiefbau

Professur für Rohstoffabbau und Spezialverfahren unter Tage

Fuchsmühlenweg 9

09599 Freiberg

+49 3731 39-2044

freibergbau@tu-freiberg.de

ORGANISATION & KONTAKT

Georg Meissner	Organisation	Georg.Meissner@mabb.tu-freiberg.de	+49 3731 39-3602
Erik Farys	Organisation	Erik.Farys@mabb.tu-freiberg.de	+49 3731 39-3033
Astrid Thomas	Sekretariat	Astrid.Thomas@mabb.tu-freiberg.de	+49 3731 39-2060

WEITERE INFORMATIONEN

<https://tu-freiberg.de/fakultaet3/tiefbau/symposium-freibergbau>

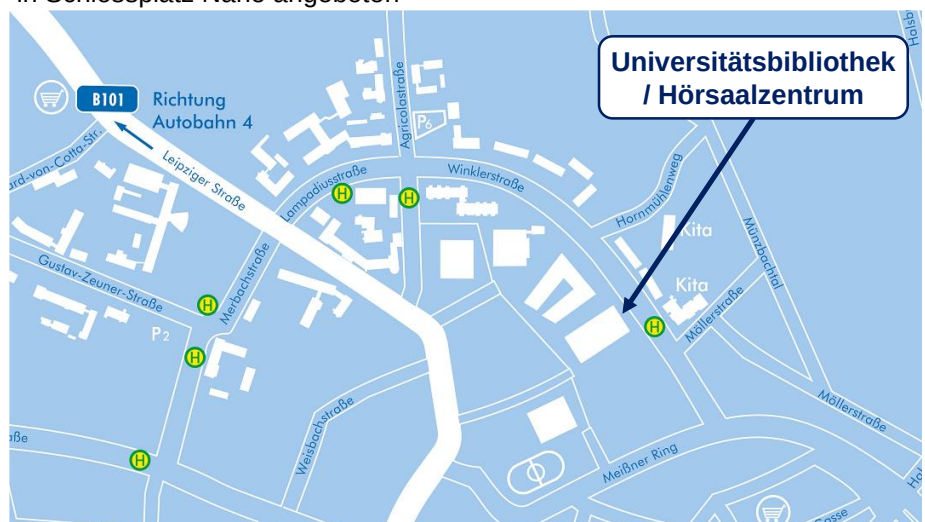
VERANSTALTUNGSORTE

Symposium FreiBERGbau

Universitätsbibliothek / Hörsaalzentrum, Winklerstraße 3, Erdgeschoss, 09599 Freiberg – Parkplätze sind in ausreichender Zahl im näheren Umfeld vorhanden

Bergmännischer Abend

Reiche Zeche, Fuchsmühlenweg 9, Altes Fördermaschinenhaus, 09599 Freiberg - Parkplätze sind in ausreichender Zahl im näheren Umfeld vorhanden, zusätzlich wird ein Shuttle-Service von einem Treffpunkt in Schlossplatz Nähe angeboten



INFORMATIONEN